

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                  |                                                            |                                                               |                                                        |                                                        |                                                          |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Gewinn:</b><br>»ordentliche«<br><b>Narren</b> | <b>Gefallen:</b><br><b>Narrengericht</b><br><b>hautnah</b> | <b>Gedanken:</b><br><b>Einsatz für die</b><br><b>Gemeinde</b> | <b>Gehirn:</b><br><b>Vhs in neuen</b><br><b>Räumen</b> | <b>Genuss:</b><br><b>Langensteins</b><br><b>Alefan</b> | <b>Geschmack:</b><br><b>Hans Kuony</b><br><b>in rosé</b> |
| <b>S. 3</b>                                      | <b>S. 3</b>                                                | <b>S. 5</b>                                                   | <b>S. 5</b>                                            | <b>S. 6</b>                                            | <b>S. 20</b>                                             |
| 14. JANUAR 2015                                  | WOCHE 3                                                    | ST/AUFLAGE 12.660                                             | GESAMTAUFLAGE 86.195                                   | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                                    |                                                          |



DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

## Karten für Verhandlung

Das Narrengericht hat mit Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier einen Beklagten aus dem engsten Umfeld von Kanzlerin Angela Merkel vor seine Schranken gelanden. Wie sich der etwas behäbig wirkende Christdemokrat schlagen wird, bleibt abzuwarten. Karten für die Verhandlung am »Schmotzigen Dunschdig«, 12. Februar, um 17 Uhr in der Jahnhalle gibt es ab Freitag, 16. Januar, um 18.30 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Wahlen, Wirken, Wind und Weiterbau

Das planen die Kommunen im Raum Stockach im Jahr 2015



Die mögliche Aufstellung von Windanlagen ist ein Thema, das die Raumschaft Stockach 2015 beschäftigen wird. So viele, wie bei Palm Springs in den USA werden es aber nicht werden. swb-Bild: sw

**Raum Stockach (sw).** Was bringt 2015? Das fragte das WOCHENBLATT die Bürgermeister der Kommunen in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach. Richtig viel Geld werden **Eigeltingen und Bürgermeister Alois Fritschi** in die Hand nehmen. Etwa drei Millionen Euro werden zwischen 2015 und 17 in den Ausbau des Glasfasernetzes und damit in ein schnelleres Internet investiert: »Das ist die größte Investition der letzten 40 Jahre. Denn DSL ist für die Infrastruktur so wichtig wie früher die Eisenbahnschienen.« Weitere Projekte sind die komplette Sanierung der Hinderdorf und Krumme Straße in Eigeltingen sowie die neue Abwasserleitung mit Glasfaserleitung in Honstetten-Eckartsbrunn. Die Schule Eigeltingen erhält 90.000 Euro für die mobile Ausstattung naturwissenschaftlicher Räume. Und im Herbst steht die Bürgermeisterwahl an. Ob Alois Fritschi antreten wird - dazu wollte er sich noch nicht äußern.

Die Erweiterung des Baugebiets »Röschberg« in Liggersdorf um 28 neue Bauplätze bezeichnet **Andreas Funk in Hohenfels** als größte Herausforderung 2015. Ein weiteres Bauvorhaben, der Neubau der Schule für Kosten von etwa 1,8 Millionen Euro, soll abgeschlossen werden. Die Einweihung soll zusammen mit dem Krippenbau erfolgen und ist für Samstag, 21. März, geplant. Über die Verwendung des Altbaus der Korbinian-

Brodmann-Schule herrscht noch Unklarheit, hierzu hat sich aber eine Arbeitsgruppe gebildet. Auch der Haushalt steht: »Es war nicht leicht. Aber wir haben es gut hinbekommen.« Der Verwaltungschef wird in **Mühlingen** gewählt - am Sonntag, 17. Mai. Bürgermeister **Manfred Jüppner** stellt sich erneut zur Wahl. Größte Vorhaben in seiner Kommune sind der Breitbandausbau zusam-

men mit Eigeltingen für rund 1,5 Millionen Euro, der Ausbau verschiedener Straßen für 380.000 Euro sowie die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Mainwangen für 270.000 Euro. Mit Blick auf die Umwandlung der Weiherbachschule in Zoznegg in eine Gemeinschaftsschule hat Manfred Jüppner noch keinen Bescheid aus Stuttgart bekommen. Eine Antwort wird aber noch im Laufe des Januar erwartet. Er-

freulich ist für den Gemeindecchef, dass es allen vier Opfern des Brandunglücks von Gallmannsweil wieder besser geht. Etwa 300.000 Euro sind bisher an Spenden zusammengekommen. Die Erschließung des Baugebiets »Eizen I« in Orsingen, den Endausbau von Straßen in den Baugebieten und das Sanierungsgebiet »Weiher« in Nenzingen hinter der Schwarzwaldstraße zählt **Bernhard Volk**, der Bürgermeister von **Orsingen-Nenzingen**, zu den vorrangigsten Aufgaben 2015. Außerdem, so der Verwaltungschef, werden Windenergie, die Aufnahme von Asylbewerbern und die Zukunft des Feuerwehrgerätehauses auf der Agenda stehen. Mit Blick auf das Feuerwehrgerätehaus wäre ein An- oder auch ein kompletter Neubau möglich. Zu den wichtigsten Ereignissen 2015 zählt er das 50-jährige Bestehen des DRK-Ortsvereins Steißlingen-Orsingen, das vom 17. bis 19. April in Steißlingen begangen wird.

## Nicht vom Winde verweht

Vorentwurf zur Windenergie genehmigt

**Raum Stockach (sw).** Der gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Stockach hat dem Vorentwurf zum Teilflächennutzungsplan Windenergie zugestimmt. Danach würden in der Raumschaft sechs Flächen für eine mögliche Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen in Frage kommen: Schneide/Salach südlich von Zoznegg, Tannenwald westlich von Deutwang, Hechlerwald nordöstlich

von Raithaslach, Ohrenberg nordöstlich von Heudorf, ein Gebiet östlich von Honstetten und Dornsberg westlich von Eigeltingen. Alois Fritschi, der Bürgermeister von Eigeltingen, kündigte bereits an, bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des folgenden Verfahrens gegen die Ausweisung des Bereichs bei Honstetten zu plädieren. Eigeltingen stimme den beiden Gebieten bei Heu-

dorf und Dornsberg zu, damit seien etwa 40 Hektar durch seine Kommune abgedeckt. Und das sei genug. Auch Manfred Jüppner aus Mühlingen will sich in das Verfahren einbringen: Der Verwaltungschef möchte sich für einen Abstand der Windkraftanlagen von 1.000 Metern zu Siedlungsflächen mit Mischgebieten, doch ohne Gewerbeflächen, und mehr als 500 Metern zu Einzelgehöften stark machen.

## Viel los am See

Bodman-Ludwigshafen investiert etwa 2,7 Millionen

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** In Bodman-Ludwigshafen wird ein neuer Bürgermeister gewählt - am Sonntag, 19. April. Bürgermeister Matthias Weckbach stellt sich wieder zur Wahl. Und er hat für 2015 vieles auf der Agenda stehen. In **Bodman** steht der Bau der Ortsmitte für rund 1,5 Millionen Euro an. Mit etwa 150 Sitzplätzen im Außenbereich, neuer Treppenanlage zum Linde-Areal hin, Sanierung und

Aufwertung der Seestraße, Sitzstufen im Hafenbecken und neuem Welterbe-Platz. Zudem sind der Bau einer Tartan-Leichtathletikanlage, die Abschlussarbeiten an der Kinderkrippe und der Bau des Weilerkapellenparkplatzes geplant. Auch **Ludwigshafen** kommt nicht zu kurz. Angedacht sind der Bau eines Multifunktionsgebäudes mit Fahrradgaragen, Selbstbedienungs-Tourist-Info, Toilettenanlage, Photovoltaik-

anlage und Elektro-Tankstelle für 360.000 Euro. Ein neuer Kinderspielplatz wird ebenfalls auf dem Deminitz-Areal beim »Zollhaus« gebaut. Für den Schulbereich sind Anschaffungen für 15.000 Euro vorgesehen und die Uferwege beider Ortsteile sollen fertiggestellt werden. Ohne kleinere Maßnahmen und ohne die Marienschlucht werden laut Matthias Weckbach etwa 2,7 Millionen Euro insgesamt investiert.

### RAUSVERKAUF IM WOCHENBLATT-LAND

Der Winter zeigt immer noch seine Zähne. Sturmtiefs wechseln mit Schmuddelwetter und ein warmes Outfit oder ein wärmendes Bett sind noch eine Weile gefragt - und auch Artikel für den Wintersport. Preisbewusste Käufer können gegenwärtig in sehr vielen Geschäften davon profitieren, dass der Herbst sehr milde war, denn gerade die warmen Wintersachen werden gegenwärtig auf breiter Front mit starken Nachlässen angeboten, so dass man sich sehr preiswert ausstatten kann. Mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9 dieser Ausgabe.

### ETHIK DER MEDIEN ZUM ASCHERMITTWOCH

In einer Zeitphase, in der der Begriff »Lügenpresse«, welchen »Pegida«-Anhänger skandierten, zum Unwort des Jahres gewählt wurde, muss es mehr denn je um die Ethik der Medien gehen. Das wird es auch beim politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTS am 18. Februar in der Singener Scheffelhalle. Das Thema Ethik und Moral für Medien wird dabei durch Michel Simon vertreten, dem Vizepräsidenten des Bundesverbands deutscher Anzeigenblätter, der sich im Interview auf Seite 10 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS vorstellt.

### WIR FREUEN UNS AUF FASNETTERMINE

Während der fünften Jahreszeit wollen viele alle Fünfe gerade sein lassen. Damit sie das können, muss die Region auch über Feste, Partys und Bälle informiert werden. Dafür bietet das WOCHENBLATT einen besonderen Service: Wichtige Fasnettermine werden am Mittwoch, 28. Januar, veröffentlicht. Vereine sollten dazu ihre Termine bis 22. Januar an redaktion@wochenblatt.net schicken. Auf wochenblatt.net gibt es ab diesem Mittwoch in der Rubrik »Zu Gast« eine Video-Vorschau auf die anstehende Fastnacht.

WERBUNG MUSS  
NEUGIERIG MACHEN.



konzept+  
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de







Die Jungen machten es vor: Auch in der streng nach Geschlechtern getrennten Stockacher Fasnet ist eine Zusammenarbeit über diese Grenzen hinweg möglich und führt zu einem wunderbaren Ergebnis – etwa dem Tanz der Hänsele und Marketenderinnen.



Ein Urgestein und eine Galionsfigur der Stockacher Fasnet verlässt die närrische Bühne: Ordensmeister Hans-Jörg Kaufmann gab sein Amt und den Sitz im Narrengericht ab. Für seine vielen Verdienste, auch im Arbeitskreis »Narresome«, wurde er gelobt.



Hier tanzte keine aus der Reihe: »Wicki und die starken Männer« brachten die jungen Alt-Stockacherinnen anmutig-charmant auf die Bühne.



Seit 40 Jahren eine Stütze des Narrengerichts – die Gliederung der Marketenderinnen.



Einen witzigen Sketch hatten die Jung-Zimmerer gezimert.

# Ordentliche Männersache

## Ehrenzeichen für verdiente Narren

**Stockach (sw).** Eines stellte Hauptamtsleiter Hubert Walk gleich zu Beginn seines Auftritts beim Fasneteröffnen mit Verkünden vor und im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« klar: Nein, er sei nicht als Nachfolger von Bürgermeister Rainer Stolz gekommen, allenfalls als dessen Vertreter. Vor allem aber, um den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse in Empfang zu nehmen. Aus den Händen des neuen Narrengerichts-Ordensmeisters Wolfgang Reuther, der als Nachfolger von Hans-Jörg Kaufmann einen neuen militärisch-zackigen Zug und eine bisher unbekannte Sprache in die Ordensverleihung einbrachte. Lockere Sprüche aus dem lockeren Mundwerk von »Häuptling

Flinke Zunge« umrahmten die Prozedur närrisch-witzig und rotzfrech. Dabei war die Ordensvergabe reine Männersache, denn in Stockach sind die engagierten Frauen der Fasnet und der Narrengerichts-Gliederungen per Satzung von Orden, Ehrenzeichen, Laufnarrenschlag und Berufung ins Narrengericht ausgeschlossen. Immerhin dürfen sie die Abzeichen an die stolzen männlichen Oberkörper heften und sorgen damit wenigstens für eine leichte weibliche Note bei der Ordensverleihung. Nun, auch die Männer bringen sich in örtliches Brauchtum und Tradition ein. Dafür wurden sie im Bürgerhaus ausgezeichnet. Den De-Luxe-Orden,

den Hans-Kuony-Orden erster Klasse, erhielten Rolf Walk von den Aktiven Laufnarren (Laudator Frank Walter), Armin Keller, Armin Kögler und Oliver Kaufmann von den Hänsele (Laudator Rainer Mannl) sowie Frank Eckardt von den Zimmerern (Laudator Reiner Mattes). Über den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse durften sich Frank Walter, Josef Löffler, Dominik Mutzel und Hubert Walk freuen, und die Hans Kuony-Medaille bekamen Patric Sommerfeld, Björn Wegmann, Michael Hauber, Thomas Drews und Markus Vollmer. Das Hans-Kuony-Kreuz erhielten Felix Steinmann, Klaus Veit, Marc Zülke, Kevin Hirling, Ralf Schmid, Ralf Maier und Georg Becker.



Verdiente Narren wurden vom neuen Ordensmeister Wolfgang Reuther mit dem Hans-Kuony-Orden erster Klasse dekoriert.

swb-Bilder: sw

# Hermelin regiert wieder

## Stockach startet in eine neue närrische Saison

**Stockach (sw).** Pelze sind eigentlich »out«. Nur Hermeline sind nun wieder »in«. Das Stockacher Narrengericht, zu dessen Häs (unechte) Hermeline gehören, hat mit seiner »Dreikönigssitzung« im Bürgerhaus »Adler Post« die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Zum zweiten Mal wurde die Veranstaltung im Bürgerhaus abgehalten, nachdem das ehemalige Hotel »Linde« wegen der dortigen Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr zur Verfügung stand. Auch heißt die »Dreikönigssitzung« streng genommen nicht mehr »Dreikönigssitzung«, sondern wurde in »erste Narrenversammlung« umbenannt.

Er hat den Narrenbüttelstab abgegeben: Nach 19 Jahren im Amt bricht **Michael Zehnle** auf zu neuen Ufern. Mit 26 Jahren hatte er sich erstmals das Häs des Narrenbüttels angezogen, nun wollte er es in jüngere Hände abgeben – an **Matthias Stolp**. Er wird künftig als Platzmacher des Narrengerichts und seiner Gliederungen fungieren, obwohl er selbst nicht Mitglied im Gremium ist. Michael Zehnle bleibt der Stockacher Fasnet aber erhalten. Er ist nun Pritschenmeister anstelle von Klaus Gabele und wird so für den kernigen Laufnarrenschlag verantwortlich sein. Für seine



Ämtertausch: Matthias Stolp (links) und Michael Zehnle.

Verdienste erhielt er das Ehrenabzeichen in Bronze der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) aus der Hand von Präsident Roland Wehrle.

Im Narrengericht gab es einige personelle Veränderungen: Pritschenmeister **Klaus Gabele**, auch »Keulen-Karle« genannt, gibt nach zwölf Jahren die Pritsche ab, bleibt dem Gremium aber erhalten. **Hans-Jörg Kaufmann** dagegen gibt seinen Pos-

ten als Ordensmeister und seinen Sitz ab. Sein Amtsnachfolger ist Ex-Narrenrichter Wolfgang Reuther. Ebenfalls ausgeschieden ist nach elf Jahren Gerichtsnarr **Michael Grüninger**. Noch eine Saison im Hermelin gönnen sich Ex-Laufnarrenvater Rainer Schwab, Karl-Heinz Höre und Jochen Seyfried, die zu Dreikönig 2016 verabschiedet werden.

Nach dem Ausscheiden einiger Gerichtsnarren wurden die Reihen durch einen jungen Mann aufgefüllt: **Jochen Sigg** wurde ins Gremium berufen. Das Narrengericht zählt nun 20 Mann. Laut Satzung muss die Kopfzahl zwischen sieben und 21 Mitgliedern liegen.

Fotos, auch zum Fasnetverkünden, unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



### ►MINI-BATMEN

Über das geheime Leben der Fledermäuse klärt die Expertin Alexandra Sproll im Rahmen eines Vortrags am Mittwoch, 28. Januar, in »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 23 in Stockach auf. Infos gibt es beim UmweltZentrum als Co-Veranstalter unter der Rufnummer 07771/49 99 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).



### ►BILDLICH

Das Stockacher Narrenbuch wurde von einem in Orsingen lebenden gestaltet: Peter Zahrt (Foto mit Narrenschreiber Jürgen Koterzyna und Archivar Thomas Warndorf), Künstler mit wenig zartem Pinselstrich, kreierte eine Doppelseite im Narrenbuch 2015. Dabei, so gestand er, war Kuony, Stockachs närrischer Übervater, in seinen Augen immer eine schweizerische Reisegesellschaft gewesen.



Neuer Star im Hermelin: Jung-Gerichtsnarr Jochen Sigg.



Mit kauzigem Charme hat er sie geschwungen. Nun gibt Klaus Gabele die Pritsche ab.



In seiner neuen Funktion als Ordensmeister des Narrengerichts verlieh Wolfgang Reuther erstmals Ehrenzeichen. Auch an Männer, die vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen worden waren. Drei hatten kurzfristig abgesagt. Vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen wurden Herbert Birmele, Dieter Fritz, Dr. Franz Götz, Harald Graf, Dietbert Keller, Heinz Martin, Hermann Rigal, Edgar Rimele, Mathias Stocker und Klaus Vollmer. Vor 25 Jahren erhielten den Laufnarrenschlag Andreas Auer, Robert Bohl, Helmut Bader, Dr. Thomas Bayer und Gerold König.



Der Neujahrsempfang 2014 der Kolpingsfamilie Stockach war ein voller Erfolg gewesen. Darum gibt es am Donnerstag, 22. Januar, eine Neuauflage im Pallottium. swb-Bild: sw

## Wenn Mauern fallen...

### Kolping-Neujahrsempfang soll Brücken bauen

**Stockach (sw).** Politisch, aber nicht kommunalpolitisch soll der Neujahrsempfang der Stockacher Kolpingsfamilie werden. Die Premiere 2014 sei so gelungen, das Feedback so gut, die Resonanz mit etwa 100 Besuchern so positiv gewesen, dass die Verantwortlichen eine Neuauflage in diesem Jahr und dann eine Wiederholung im jährlichen Turnus planen. Am Donnerstag, 22. Januar, sind Interessierte aller Konfessionen und auch kirchlich nicht Gebundene ab 20 Uhr ins Pallottium in der Pfarrstraße in Stockach eingeladen, erklären Hans Jürgen Geiger und Albert Blässing von der Kolpingsfamilie. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Sie wollen keinen klassischen Neujahrsempfang auf die Beine stellen, sondern eine eigene Variante a la Kolping organisieren. Daher wird es keine Rück-

schau auf kommunalpolitische Ereignisse 2014, kein Kommentieren der Geschehnisse vor Ort oder ein Aufwärmen brisanter lokaler Themen geben. Nein – die Veranstaltung wird sich um ein allgemeines gesellschaftspolitisches Anliegen drehen. Andreas Jung, Stockacher Lokalmatador und CDU-Bundestagsabgeordneter, möchte als Gastredner über Nachhaltigkeit, die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen, Umwelt, Natur und ihre Erhaltung referieren. Der Vorsitzende des Nachhaltigkeitsbeirats des Bundestages hat sich das Thema »Heute schon an morgen denken« ausgewählt. An morgen denken – das macht die Kolpingsfamilie im sozialpolitischen Bereich. Sie hat über 250 Einladungen für ihren Neujahrsempfang verschickt, freut sich über Gäste und Spen-

den, die an den »Helferkreis Linde« gehen werden. Er kündigt sich in vorbildlicher Weise um Asylbewerber, die im ehemaligen Hotel »Linde« und im Gebäude des ehemaligen evangelischen Altenheims in der Zoznegger Straße untergebracht sind. Ulrike Stiller vom Helferkreis wird beim Neujahrsempfang anwesend sein und ihre Arbeit vorstellen. Denn, so Albert Blässing, wenn sich Kirchen und ihre Einrichtungen nicht für die Flüchtlinge einsetzen – wer denn dann. »Brücken statt Mauern« seien wichtig. Für Verpflegung und Unterhaltung während des Abends ist die Kolpingsfamilie zuständig. Denn neben dem informativen Teil gibt es einen kulinarischen Part, den der Kolpingkochclub hervorzaubert. Für Musik sorgen die »Flying Horns«.

## Immer wieder ein Fest

### »Nenzinger Jugend« engagiert sich für Brandopfer

**Orsingen-Nenzingen (sw).** 2014 hatten sie eine Pause eingelegt – doch 2013 war ihr Oktoberfest eine rauschende Party gewesen. Aber die »Nenzinger Jugend« hat diese Sause nicht nur um des Spaßes an der Freud willen auf die Beine gestellt. Die jungen Männer wollten damit auch etwas Gutes tun und spendeten einen Großteil des eingenommenen Geldes für gute Zwecke. Von dem Erlös ist noch etwas übrig geblieben, das nun verteilt wurde: Die engagierten Partymacher nahmen 750 Euro aus den Einnahmen des Oktoberfests 2013, legten noch 250 Euro aus ihren eigenen Taschen drauf und unterstützten damit die Opfer des Brandwagenglücks von Gallmannsweil.

Am Dienstag, 28. November, waren vier Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren



Das Oktoberfest 2013 war eine rauschende Party gewesen: 750 Euro aus dem Erlös und 250 Euro aus ihren eigenen Taschen spendeten die Organisatoren von der »Nenzinger Jugend« für die Brandopfer von Mühlingen-Gallmannsweil. swb-Bild: sw

bei einer Verpuffung in einem als privatem Jugendtreff genutzten Bauwagen schwer verletzt worden. »Gerne würden

wir durch unsere Spenden auch andere dazu animieren zu helfen«, teilt Manuel Seliger von der »Nenzinger Jugend« mit.



Sie sind für den Segensspruch an den Stockacher Türen verantwortlich. »C + M + B« schrieben die Sternsinger, die auch von der Seelsorgeeinheit St. Oswald ausgeschiedt wurden, an die Haustüren. Die Buchstaben stehen für »Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus«. Die Sternsinger waren bis Samstag, 10. Januar, unterwegs und sammelten Geld für Kinder und Jugendliche in Not. Der Schwerpunkt der Spenden geht auf die Philippinen. swb-Bild: Christian Bär

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

**Apotheke**  
**Dr. Vetter**  
aktiv und gesund  
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare  
**APOTHEKE DR. VETTER**  
Inhaber Dr. Michael B. Vetter  
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach  
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01  
www.apotheke-drvetter.de

**Kummerländer Bauelemente**  
Bruckwiesen 2 - 78357 Mühlingen  
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97  
www.kummerlaender-bauelemente.de

Montage und Verkauf

- Haustüre + Fenster
- Rollläden + Raffstoren
- Vordach + Klappläden
- Innentüren aus Glas und Holz
- Vinylboden + Parkett + Fertigböden

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. Januar:**

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Jäggle), Kirchenkaffee, Kindergottesdienst »Jona will nicht«.

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Kirchenkaffee; 10 Uhr Kindergottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. Januar:**

»Mühlingen (Zoznegg)«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Baustelle Kirche.

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz). So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern (Pfr. Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Raithaslach«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/518715

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach, Abfallwies 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Serviceummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
17./18.01.2015:  
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR  
STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE STOCKACH**  
**0,92 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE:**  
**9.741 Exemplare**  
Preisbeispiel: **46,00€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHÜLER GmbH Edelmetalle**  
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber An- und Verkauf**  
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35  
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



Ein uraltes Brauchtum im neuen Gewand: Die Sternsinger aus Hoppetenzell wurden für ihren Einsatz neu eingekleidet und waren damit in dem Stockacher Ortsteil unterwegs. swb-Bild: privat

## Entführung aus dem Alltag

**Mühlingen (swb).** Das ist eine Entführung. Eine legale. Die Katholische Landfrauenbewegung möchte Interessierte aus dem grauen Alltag entführen und lädt am Mittwoch, 28. Januar, ab 9 Uhr zum Landfrauentag in den »Adler« nach Mühlingen ein. Vorträge auch über die Ernährung nach Hildegard von Bingen und ein Mittagessen stehen auf dem Programm. Infos: Karola Romahn unter 07775/8 50 und Ingrid Veit unter 07557/84 17.

## Neuwahlen in Espasingen

**Stockach (swb).** Die Diskussion um den geplatzten Zusammenschluss zwischen dem FC Wahlwies und dem SV Espasingen führt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Am Freitag, 16. Januar, um 19 Uhr stehen im Clubheim des SV Espasingen die Neuwahl des ersten und des zweiten Vorsitzenden sowie Wünsche und Anträge auf dem Programm. Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr.

# Das neue Gesicht der Kirche

## Kandidaten für Pfarrgemeinderäte gesucht

**Stockach (sw).** Damit die Wahl nicht zur Qual wird, ist eine große Anzahl an Kandidaten nötig. Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. März, werden in der Erzdiözese Freiburg und damit auch in Stockach die katholischen Pfarrgemeinderäte neu bestellt. Dafür, so teilt Manfred Peter vom Wahlvorstand mit, können bis Sonntag, 1. Februar, Kandidatenvorschläge beim Wahlvorstand im Pfarrbüro in der Pfarrstraße 3 in Stockach abgegeben werden. Wählbar sind alle Katholiken ab dem 18. Lebensjahr, und Informationen zum Prozedere sind bei jedem Mitglied des Wahlvorstandes oder im Pfarrbüro in Stockach erhältlich. Der Wahlvorstand besteht aus Pfarrer Michael Lienhard, Eugen Messmer, Paul Wegmann aus Mühlingen, Berthold Stoffler und Manfred Peter. Zur Seelsorgeeinheit Stockach gehören die zehn Pfarrgemeinden Gallmannsweil, Hindelwangen, Hoppetenzell, Mahlsprüden im Hegau, Mainwangen, Mühlingen, Raithaslach, Stock-



Manfred Peter als Vorsitzender des Wahlvorstandes zur Pfarrgemeinderatswahl würde sich über viele Kandidaten aus der Seelsorgeeinheit freuen. swb-Bild: privat

ach, Zizenhausen und Zoznegg, für die 28 Mitglieder zu bestellen sind. Entsprechend dem Anteil der Katholiken werden laut Manfred Peter drei Personen aus Zizenhausen, neun aus Stockach und jeweils zwei aus den anderen Gemeinden in das Gremium entsandt: »Nur die Katholiken der jeweiligen Kirchengemeinden wählen ihre Vertreter in einer echten Teilortswahl.« Der Pfarrgemeinderat hat weitreichende Befugnisse - kümmert sich um Fragen und Aufgaben der gesamten Seelsorgeeinheit. »Daneben werden dann in jeder der zehn Kirchengemeinden Gemeindeteams gebildet. Diese Teams kümmern sich um die Belange der eigenen Gemeinden«, so Manfred Peter. Unter dem Motto »Gib der Kirche dein Gesicht« rufe der Wahlvorstand dazu auf, sich bei der Wahl als Kandidat einzubringen: »Denn jede Gemeinschaft braucht Menschen, die Profil zeigen, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen«.

## Was geschah im Morgarten

**Stockach (swb).** Die Schlacht am Morgarten ist ein Dauerbrenner. 1315 vor 700 Jahren wurde sie ausgefochten und gilt als Geburtsstunde des Stockacher Narrengerichts. Über die Hintergründe klärt ein Vertreter des Kollegiums im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags am Freitag, 16. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach auf. Für Menschen mit Gehproblemen wird ein Fahrdienst angeboten, für den eine rechtzeitige Anmeldung unter 07771/23 98 erbeten wird.

## Ein geliebtes Kind

**Stockach (swb).** Die Bibel ist ein Buch voller Geheimnisse. Ein paar davon werden beim ökumenischen Bibelabend am Dienstag, 20. Januar, im evangelischen Gemeindehaus in Stockach ab 19.30 Uhr thematisiert. Unter dem Titel »Wie ein geliebtes Kind« werden Texte des Apostels Paulus behandelt.

# NEUE RÄUME DER VOLKSHOCHSCHULE IN STOCKACH

## EINWEIHUNG DER VHS-GESCHÄFTSSTELLE AM 15. JANUAR



## NEU GEBILDETE OBERSTADT

Schwer erkennbares Schild. Zurück versetzter Eingang. Treppen. Ver-

steckte Räumlichkeiten. Diese Zeiten sind endgültig vorbei: Die Geschäfts-

stelle der Volkshochschule (Vhs) in Stockach präsentiert sich in neuen Räumlichkeiten mitten im Herzen der Stadt. Die Bildungseinrichtung ist von der Tuttlinger Straße 1 in die Hauptstraße 1 in der Oberstadt umgezogen. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Geschäftshauses »Feyel« wurden dafür renoviert, saniert und entsprechend den Anforderungen der Volkshochschule umgebaut, erklärt die stellvertretende Leiterin der Vhs Konstanz-Singen, Dr. Dorothee Jacobs-Krahen. Das Ergebnis der umfangreichen Baumaßnahme können sich Interessierte am Donnerstag, 15. Januar, anschauen. Dann werden laut Geschäftsstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek ab 17 Uhr Eröffnung und Einweihung gefeiert. Die Oberstadt hat sich somit fortgebildet. Am neuen Standort der Vhs in der Hauptstraße ist ein ansprechender, einladender Eingangsbereich entstanden, und im Innern der Geschäftsstelle befinden sich Anmeldung, Sekretariat und zwei helle, freundliche Kursräume, in denen zahlreiche Veranstaltungen der Volkshochschule morgens, nachmittags und an den Wochenenden durchgeführt werden. Sportliche Kurse und weitere Angebote finden im Bewegungsraum der »Goldäckerschule«

und im »Bewegungswerk« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen statt. Zur Feier ihres Umzugs bietet die Vhs zudem ein großes Programm zum Reinschnuppern in den Monaten Januar und Februar an, das in einem Flyer zusammengefasst wurde und auch unter [www.vhs-konstanz-singen.de](http://www.vhs-konstanz-singen.de) abgerufen werden kann.



Die neue Vhs-Geschäftsstelle wird am Donnerstag, 15. Januar, um 17 Uhr eingeweiht. Mit einer Rede von Bürgermeister Rainer Stolz, einem Saxofon-Quartett, einer Ausstellungseröffnung und vielen Infos zu den Kursen. Darauf freuen sich Vhs-Leiterin Nikola Ferling, die stellvertretende Leiterin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen und Stockachs Hauptstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek. swb-Bild: sw

**Farbe - Dämmung - Ausbau**  
Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute in den neuen Räumen!

**WALTER**  
Nenzingen  
Telefon 07771 – 33 82  
[www.maler-walter.de](http://www.maler-walter.de)

**Fliesen-Paradies Grathwohl**  
wir gestalten Lebens(T)räume...

[www.armingrathwohl.com](http://www.armingrathwohl.com)  
[armin.grathwohl@googlemail.com](mailto:armin.grathwohl@googlemail.com)

meßkircher straße 23 fon 0 77 71 - 40 13  
78333 Stockach fax 0 77 71 - 6 18 61

**Wir danken der Bauherrschaft für den erhaltenen Auftrag.**

**Norbert Zülke GmbH**  
Höllstr. 19 • 78333 Stockach  
Tel. 0 77 71 – 25 96

Fachbetrieb für Gas- und Wasserinstallation  
Sanitär – Badrenovierung – Blechnerei – Solaranlagen

**Wir führen für Sie aus:**  
Wärmedämmungen • Isolierungen • Fundamente und Bodenplatten • Sanierungen in Mauerwerk und Beton • Beton-Abbrucharbeiten • Dienstleistungen in Haus und Garten • Fliesen-Reparaturen • Rau-, Fein- und Edelputzarbeiten • Pflasterarbeiten • Minibaggerarbeiten

**Isolieren und Innenputz**  
**Rainer Bixenmann**  
Ziegelwiese 11 • 78333 Stockach/Baden  
Tel. 0 77 71/92 04 53 • Fax 0 77 71/92 04 53  
Handy 0172/5642536  
Eingetragener Betrieb in der Handwerksrolle

**Vielen Dank für den Auftrag!**

**BODENBELÄGE**  
Parkett  
Teppich  
PVC

**Reinhold Ramsperger**  
Danzigerstr. 2  
78351 Bdm.-Ludwigshafen  
Tel.: 07773-5149  
Handy: 0171 675 22 60